

Erster Härtetest für Aden und den SVS
Schermbeck empfängt die TSG Sprockhövel Lokalsport

DORSTEN

www.waz.de/dorsten



Jecken können ausgiebig feiern
Die Session nähert sich dem Höhepunkt Seite 5

KOMPAKT
Die Stadt im Blick

GUTEN MORGEN

Keine Ahnung vom Kusselkopp

Der liebe Kollege Rouven ist ein netter Kerl. Und eine Sportkanone dazu – meint er. Doch daran sind nun Zweifel aufgekommen. Nicht wegen seiner Statur. Trotz knapp über dem Gefrierpunkt liegender Temperaturen, trug er nur ein T-Shirt. Die Oberarmmuskeln zeichneten sich schön ab.

Doch das ist nicht alles, um ein echter Sportler zu sein. Vielmehr ist die Praxis entscheidend. Und da blieb er, sonst ein talentierter Ballsportler, den Beweis schuldig.

Zunächst konnte er mit dem Begriff Kusselkopp (Ruhgebietsdeutsch für Purzelbaum) nichts anfangen und auch die von den Kollegen geforderte Vorführung desselben lehnte er ab. Da reichen auch ein paar Muskeln nicht zum imponieren. rmj

Anzeige



NACHRICHTEN IN KÜRZE

Petriumhalle gesperrt: Deckenteile abgestürzt

Dorsten. Am Freitagmorgen wurde die Sporthalle des Gymnasium Petrinum von der Stadt bis auf Weiteres gesperrt. Grund sind herabgestürzte Teile der Deckenkonstruktion während des Schulsports. Eine hinzugezogene Fachfirma begann bereits gegen Mittag mit den Reparaturen, die Bauabnahme wird aber erst am Montag erfolgen. Betroffen sind u. a. die Handballerinnen des VfL RW Dorsten und die Fußball-Hallenstadmeisterschaften der D-Jugend. Die Sorthalle soll möglichst Dienstag freigegeben sein. Weiterer Bericht Lokalsport

Umfrage zur Erhöhung der Grundsteuer

Dorsten. Über die Erhöhung der Grundsteuer zur Sanierung der Stadtfinanzen wird seit einem Jahr diskutiert. Doch erst seit die Bürger in diesen Tagen den Bescheid mit der Steigerung auf 780 % Hebesatz erhalten haben, macht sich Empörung breit. Die WAZ startet zu diesem Thema eine Online-Umfrage auf www.waz.de/dorsten

Meinungen zum Thema bitte an redaktion.dorsten@waz.de

HEUTE IN UNSERER STADT

Gemeinde lädt zum offenen Chor-Workshop

Ein offener Chor-Workshop findet am Samstag von 10 bis 17 Uhr mit Kantor Stephan Hillnhütter im ev. Gemeindezentrum Barkenberg statt. Am Sonntag singt der Chor dann um 11 Uhr im Gottesdienst.

Defizit für die Dorstener Arbeit

Qualifizierungsträger muss Rücklage angreifen. Erhardt: „Intensiv nachdenken“

Von Martin Ahlers

Dorsten. Die Dorstener Arbeit schließt das Jahr 2012 mit einer roten Zahl ab. „Wir werden nicht kostendeckend sein“, sagte Geschäftsführer Jürgen Erhardt der WAZ. Das Defizit sei „nicht dramatisch“ und aus den Rücklagen zu decken. Damit der gemeinnützige Bildungs- und Qualifizierungsträger (Gesellschafter ist neben der Stadt die KAB) in sicherem Fahrwasser bleibt, hält Erhardt aber „intensives Nachdenken“ für erforderlich.

Jobcenter-Budget komplett verplant

Die Kürzungen der sogenannten „Mittel zur Eingliederung“ bei den Jobcentern schlagen durch auf die Bildungsträger. Für Dorsten sanken sie von rund sechs auf zuletzt zwei Mio €. Abgefedert wurde das durch Mittel aus dem Biwaq-Programm (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier). Rund 700 000 Euro flossen in Begleitprojekte der „Sozialen Stadt“ in Hervest.

Gut läuft auch die Kooperation mit dem örtlichen Jobcenter. Das Jahresbudget konnte komplett für die Eingliederung verplant werden. Andere Städte im Kreis gaben teils hohe Summen zurück. Die Krux: Eine Verschiebung zwischen den Städten ist nicht erlaubt. „Dabei hätten wir genügend eigene



Erfolgreiche Projekte zur Vorbereitung auf eine Ausbildung, wie die Auto-Restauration in der eigenen Werkstatt, würde die Dorstener Arbeit auch in Zukunft gern fortsetzen.

FOTO: DORSTENER ARBEIT

Ideen gehabt“, betont Jürgen Erhardt.

Erschwert wird die Jahresplanung durch eine Reform der Instrumente. So dürfen etwa Beschäftigungsangebote nicht mehr mit Qualifizierung verbunden werden. Erhardt: „Wir finden das nicht in Ordnung. Wer gemeinnützige Arbeit leistet, sollte die Chance zur Qualifizierung haben.“ Dazu sind nunmehr „Bildungsgutscheine“ vorgesehen. Wie viele davon eingelöst werden, ist für die Träger nur

schwer zu prognostizieren. „Wir brauchen aber eine entsprechende Auslastung, sonst laufen uns die Kosten davon“, erklärt Erhardt. Der Grund: Der Aufwand für die Dokumentation steigt, der Personalbedarf bleibt auch bei geringerer Auslastung unverändert.

Bis Ende 2014 läuft das Biwaq-Programm, Erhardt denkt deshalb schon an die Zeit danach: „Da geht es um zehn Arbeitsplätze, die wir mit den normalen Eingliederungsmitteln nicht finanzieren können.“

Trotz aller Fantasie: Gewinnträchtige Betätigungsfelder kann die Dorstener Arbeit kaum erschließen. Zwar ist das Altkleider-Geschäft zumindest kostendeckend, auch der Umsatz der Kaktus-Läden im Barkenberger Einkaufszentrum hat sich sehr positiv auf den Umsatz ausgewirkt. Geld ist damit aber nicht zu verdienen, außerdem darf der gemeinnützige Träger bei seinen Aktivitäten Unternehmen der freien Wirtschaft keine Konkurrenz machen.

Trotz Entspannung am Arbeitsmarkt: Qualifizierung bleibt wichtig

Langzeit-Arbeitslose und Jugendliche brauchen die Hilfe

Dorsten. Trotz der entspannten Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt bleibt der Bedarf für Qualifizierung unverändert hoch, betont Jürgen Erhardt.

„Wer lange raus ist aus dem Arbeitsmarkt, kommt als letzter wieder rein“, beschreibt der Geschäftsführer der Dorstener Arbeit die Situation von Langzeit-Arbeitslosen. In enger Abstimmung mit dem Jobcenter und mit den Unternehmen macht die Dorstener Arbeit Angebote, die ihre Vorausset-



Jürgen Erhardt.
FOTO: ELSCHENBROICH

zung für die Rückkehr in den Job verbessern. Ihre Chancen auf eine Ausbildung suchen Jugendliche, für die es nach der Schule noch nicht reicht. Erhardt: „Wir können es uns nicht leisten, sie für den Arbeitsmarkt zu verlieren.“

Plätze für rund 300 Teilnehmer hat die Dorstener Arbeit (47 Mitarbeiter) im vergangenen Jahr angeboten in unterschiedlichen Programmen. Diese Zahlen sollen 2013 stabil bleiben, so der Geschäftsführer. ma

Hervester Brücke wird erneuert

Rodungsarbeiten beginnen am Montag

Hervest. Die Hervester Brücke soll im Sommer neu gebaut werden, weil sie sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Fahrbahnplatte ist undicht und die Trägerkonstruktionen stark gerostet. Vor dem Neubau sind aber Rodungsarbeiten am nördlichen und südlichen Ufer notwendig, die am Montag, 4. Februar, beginnen werden.

Die neue Hervester Brücke ist parallel zur alten ca. 20 m östlich geplant, so dass bis zur Betriebsnahme die alte Brücke erhalten bleibt. Die Bauzeit wird mit ca. 18 Monaten veranschlagt und wird an die aktuellen Verkehrsanforderungen angepasst. Die Breite der Brücke vergrößert sich um 2,95 m auf eine Gesamtbreite von 12,25 m und kann Fahrzeuge bis max. 44 t tragen.

Die alte Hervester Brücke wurde am 15. Januar 1960 für den Verkehr freigegeben. Sie ist allerdings erheblich älter. Ursprünglich hatte das 1924 errichtete Bauwerk seinen Standort an der Mosel.



Die Tage der alten Hervester Brücke sind gezählt.
FOTO: WASSER- UND SCHIFFFAHRTSAMT

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die teilzerstörte Brücke 1949 an ihren heutigen Standort transportiert und ergänzt durch Bauteile von der gesprengten Halterner Straßenbrücke (Baujahr 1911) wieder errichtet. Sie besitzt eine Stützweite von 56,660 m und ist 9,10 m breit. Es handelt sich um eine Stahlbrücke, wobei die Hauptträger als Fachwerkhälbparabelträger ausgebildet sind.

Verhaftung nach Einbruch mit Gullydeckel

Aufmerksame Zeugin liefert Beschreibung

Dorsten. In der Nacht auf Freitag konnte die Polizei zwei junge Männer festnehmen, die die Scheibe eines Getränkehandels an der Borkener Straße mit einem Gullydeckel eingeworfen haben sollen.

Gegen 3.52 Uhr hatte eine Zeugin den Einbruch gemeldet. Aufgrund der guten Personenbeschreibung konnte die Polizei wenig später an der Apostelstiege zwei Verdächtige (17 und 19 Jahre alt) festnehmen. Bei den Männern aus Dorsten wurden Zigarettenstangen – die Beute aus dem Einbruch – sicher gestellt. Das Duo hatte offensichtlich zuvor die Scheibe des Getränkemarktes mit einem Gullydeckel eingeworfen. Dann flüchteten sie mit der Beute in Richtung Heinrichstraße. Wie sich später herausstellte, kam es in der Zeit zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens zu einem weiteren Einbruchversuch in eine Tankstelle an der Borkener Straße. Hier hatten Unbekannte versucht, die Scheibe mit einem Stein einzuwerfen. Dies gelang jedoch nicht. Ob die Festgenommenen auch für diesen Versuch verantwortlich sind, ist noch nicht bekannt. Die beiden Männer wurden ins Gewahrsam gebracht und am Freitag wieder entlassen.

Anzeige

BADIDEEN

COLLIN
HAUSTECHNIK



BAD(T)RÄUME 2013
7. BIS 9. FEBRUAR 2013
10.00 BIS 18.00 UHR
IN DEN BADIDEEN ESSEN



WELLNESS-OASEN AUS MEISTERHAND

Wer seine Badräume verwirklichen möchte, sollte auf sorgfältige Planung und Information sowie auf hochwertige Qualitätsarbeit nicht verzichten. An den Aktionstagen »Bad(t)räume 2013« sind unsere Badesigner sowie professionelle Badprofis aus dem Fachhandwerk persönlich für Sie vor Ort.

Profitieren Sie von unseren Highlights nur in den Badideen Essen

Einmalige Sonderkonditionen | Kostenloser Badcheck | Individuelle Beratung genau nach Ihren Bedürfnissen | Professionelle Fliesengestaltung und Malertechnik | Hochwertige Bäder zum Anfassen und brandneue Badtrends

COLLIN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
45127 ESSEN | HELMUT-KÄUTNER-STRASSE 1 | T +49. 201. 82739-0
WWW.COLLIN-KG.DE